

Personalprobleme nachhaltig beseitigen

Praxis-Checkliste

Neun Fragen ...

Problemebenen	Antworten
Wie haben Ihre Mitarbeiter an der Vision des Unternehmens mitgewirkt?	
Welche Planung gibt es für die Beseitigung auftretender Engpässe?	
Wie vertritt die Firmenleitung die Unternehmensidee?	
Wie werden von Veränderungen Betroffene an der Entscheidung beteiligt?	
Wie werden Mitarbeiter auf dem Laufenden gehalten?	
Wie ist die Budgetverantwortung verteilt?	
Welches wirtschaftliche Eigeninteresse haben die Mitarbeiter am Firmenerfolg?	
Welche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt es?	
Wie ist die Qualität der Arbeitsplatzausrüstung?	



Der zentrale Engpass und die engpasskonzentrierte Strategie

Die engpasskonzentrierte Strategie hat ihren Ursprung in der Naturwissenschaft. Der Chemiker Justus von Liebig entdeckte, dass eine Pflanze eine bestimmte Anzahl von Nährstoffen zum Wachsen braucht. Fehlt einer dieser Nährstoffe, stellt die Pflanze ihr Wachstum ein. Wenn alle vorhanden sind, wächst die Pflanze besser als es ein Gärtner organisieren könnte. Aber wenn ein Faktor fehlt, stoppt die Entwicklung, auch wenn alle anderen 99 vorhanden sind. Solange dieser Engpass-Faktor nicht beseitigt ist, gibt es keine Weiterentwicklung. Wird er zugesetzt, entwickelt sich die Pflanze von selbst weiter.

Das gilt nicht nur für Pflanzen, sondern auch für Menschen, Unternehmen und Märkte. Die Erkenntnisse aus der Natur haben Wolfgang Mewes und Hans Hass in die Wirtschaft übertragen:

1. Vom Engpass-Faktor (größter Engpass) her können Wachstum, Umsatz und Ertrag gesteigert, gesteuert und gestoppt werden.
2. Durch die Lösung des größten Engpasses entwickelt sich das System im Ganzen. Besser als es ein Mensch organisieren könnte.
3. Die einzelnen Prozesse dosieren und regulieren sich selbst. Entscheidend ist, dass das brennendste Problem erkannt und dauerhaft beseitigt wird.

